

«Auf dem neuen Pumptrack soll sich die ganze Region vergnügen können»

Sumiswald: Neben den Beachvolleyballfeldern des Forums soll eine Pumptrack-Anlage entstehen. Nebst einer wettkampftauglichen Bahn ist auch eine für Einsteiger vorgesehen.

Die Verantwortlichen des Pumptracks wollen den Spass an der Bewegung fördern und den Jugendlichen wie auch den jung gebliebenen Erwachsenen eine neue Möglichkeit bieten, sich sportlich zu betätigen. «Die ganze Region soll sich vergnügen können», sagt Marco Della Ducata, Projektleiter bei der Interessengemeinschaft Pumptrack. Ein Pumptrack ist ein Rundkurs aus Hügeln und Kurven, welcher mit praktisch allem, was Räder hat, befahren werden kann, sei es mit dem Velo, dem Skate- oder Kickboard, Scooter, Tretroller oder für Fortgeschrittene auch mit den Inline-Skates. «Die Vielseitigkeit der Anlage sorgt dafür, dass es den Nutzern ein gutes Grundlagen- und Techniktraining bietet. Sowohl Geschicklichkeit

wie auch das Balancegefühl werden geschult», so Della Ducata.

Testanlage kam gut an

Im vergangenen Herbst wurde auf dem Parkplatz beim Forum mit einer mobilen Anlage eruiert, ob in der Bevölkerung ein Bedürfnis für einen Pumptrack vorhanden ist. Das Echo sei sehr gross gewesen, wie der Projektleiter erklärt. Daraufhin hat die IG Pumptrack ein Projekt ausgearbeitet und sich auf die Suche nach den nötigen Geldern gemacht. Die Verantwortlichen rechnen mit Kosten von 240'000 Franken für das gesamte Projekt. Punkto Finanzierung sei man auf der Zielgeraden, sie hätten bereits einen Grossteil der nötigen Gelder beschaffen können, ist vom Projektleiter zu erfahren. «Wir benötigen jedoch noch eine Restsumme und freuen uns über jede Spende.»

Für Fortgeschrittene und Einsteiger

Die Anlage, welche auf einem 1500 Quadratmeter grossen Grundstück

errichtet werden soll, wird aufgeteilt. Zum einen soll ein Haupt-Pumptrack entstehen, welcher den Wettkampf-Anforderungen entsprechen wird. Für die Einsteiger sowie für die jüngeren Kinder ist ein Kids-Track vorgesehen. Dieser wird einfacher zu befahren sein. Die beiden Anlagen werden durch eine Warte- respektive Zuschauerzone verbunden.

Auf der gesamten Länge des Pumptracks ist laut Marco Della Ducata ein Sicherheitsnetz vorgesehen, so dass man sich mit den Hornussern nicht in die Quere kommen wird. Das Land werde durch die Gemeinde Sumiswald unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Gleiches gelte auch für die Leistungen des Forums, welches die Pflege der Grünflächen und die Entsorgung des Abfalls übernehmen werde.

Die Trägerschaft wird durch den Verein Sportland Sumiswald übernommen. Dieser werde bis zum Abschluss aller Rechnungen durch die IG Pumptrack unterstützt, erklärt Della Ducata. *Elisabeth Uecker*



Die geplante Pumptrackanlage kommt in unmittelbarer Nähe zum Forum Sumiswald zu stehen.

Elisabeth Uecker

WZ 20.05.2021